



Demi Moore kam bei Horror-Dreh ans Limit

In einem Interview zum Horrorfilm «The Substance» hat **Demi Moore** (61, Bild) erzählt, wie sie während des Drehs knapp zehn Kilo Gewicht verloren habe. Ironischerweise habe sie sich an einem freien Tag mit Gürtelrose angesteckt und sei danach «ans Limit gekommen». Auch Co-Star Margaret Qualley (29) sei erkrankt. Im Werk von Coralie Fargeat (48) verkörpert Moore eine alternde Schauspieler, die zu einer hochgefährlichen Verjüngungsdroge greift. Schweiz-Premiere ist am 19. September.

Cathy Hummels gibt Moderation ab



Cathy Hummels (36, Bild) gibt die Moderation der RTL-Zweitsendung «Kampf der Realitystars» ab.

Durch die Einschulung ihres Sohnes Ludwig (6) habe sich ihr Leben «von Grund auf verändert», schrieb Hummels auf Instagram. Ludwig sei beim Dreh in Thailand meistens dabei gewesen. Streit mit dem Sender gibt es nicht. «Ich wünsche Cathy viel Glück und Erfolg bei allem, was sie anpackt», sagte Programmdirektor Malte Kruber (46). «Vielleicht führen ihre Wege ja wieder mal zu uns.»

Queen-Gitarrist Brian May erlitt Schlaganfall



Queen-Gitarrist **Brian May** (77, Bild) ist wegen eines leichteren Schlaganfalls behandelt worden. «Die gute

Nachricht ist: Mir geht es okay», sagte er in einer Videobotschaft auf Instagram. Das Problem sei vor einer Woche aufgetreten, als er plötzlich seinen Arm nicht mehr kontrollieren könne. «Das war etwas beängstigend, muss ich sagen.» Nun mache er, was ihm die Ärzte geraten hätten – nämlich fast nichts. Er dürfe weder ausgehen noch Auto fahren, fliegen oder sich zu sehr anstrengen.

Leute

«Ich hoffe, dass mein Award der Zauberei in der Schweiz Aufwind verschafft.»

Magier Lionel Dellberg

Lionel Dellberg erhält renommierten Preis

Walliser Milch-Magier verzaubert Las Vegas



Plötzlich kommt aus der Milchpackung Wasser: Magier Lionel Dellberg auf der Bühne.

PATRICIA BRODER

Ein Zauberer aus dem Oberwallis erobert die Welt: Lionel Dellberg (41). Der studierte Ökonom schaffte es mit seinem Zaubertrick, bei dem er aus einer gewöhnlichen Milchpackung eine ganze Palette an Getränken zaubert, weltweit in die sozialen Medien und in diverse TV-Shows. Als Höhepunkt seiner bisherigen Karriere durfte Dellberg vor wenigen Tagen in Las Vegas (USA) die Trophäe der beliebten US-Zaubershow «Fool Us» entgegennehmen und seinen legendären Milchtrick vor rund 2000 Zuschauerinnen und Zuschauern im Theater live aufführen.

«Eine riesengrosse Ehre für mich und ein unglaubliches Erlebnis», sagt Dellberg zu Blick. Für die Preisübergabe ist der Walliser

mit seiner Schwester und Managerin Priska Dellberg (43) extra von Bern, wo er mit seiner Frau und den beiden Kindern lebt, in die US-amerikanische Glitzermetropole gereist. «Ich kann immer noch nicht ganz glauben, dass ich das alles wirklich erlebt habe», schwärmt er. «Mit dem

Preis und dem Auftritt in Las Vegas geht für mich nicht nur ein Traum in Erfüllung, sondern es schliesst sich auch ein persönlicher Kreis.»

Was er damit meint: Im Frühling 2021 gewinnt Dellberg die amerikanische TV-Show «Fool Us». Um die begehrte Trophäe der Sendung mit nach Hause zu nehmen, müssen Zauberer aus der ganzen Welt einen eigenen Trick vorführen. Dieser muss dermassen überzeugend sein, dass selbst das renommierte amerikanische Magierduo Penn & Teller nicht herausfindet, wie er funktioniert. Das gelingt nur den wenigsten. Die beiden Zauberer sind Profis ihres Fachs und in den USA so bekannt wie David Copperfield (67) oder früher Siegfried (1939–2021) und Roy (1944–2020).

Lionel Dellberg gelingt das Kunststück. Die Pande-



Lionel Dellberg hat die US-Magie-Show «Fool Us» gewonnen.



Der Walliser Zauberer interagiert gerne mit seinem Publikum.

mie verhindert damals eine Reise in die Wüstenmetropole. Diese hat der 41-Jährige nun, über drei Jahre später, endlich nachholen können. «Vor fünfzehn Jahren habe ich in den USA studiert und sah mir damals in Las Vegas einige der Zaubershow meiner Vorbilder an. **Niemals hätte ich mir damals erträumen lassen, dass ich eines Tages mal selber auf der Bühne dieser Stadt stehen würde.**»

Trotzdem ist Las Vegas, die Spielerstadt, die sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einer Hochburg der Zauberei entwickelt hat, nicht das berufliche Ziel für den Walliser. «Als Schweizer aus den Bergen würde ich mich in der Wüste von Nevada nicht zurechtfinden», sagt Dellberg und lacht. «Ich

habe nicht umsonst die Milch als mein wichtigstes Requisite ausgesucht. **Ich wuchs als Kind auf der Alp auf und liebe die Schweiz und ihre Natur.**»

Auch die Mehrsprachigkeit schätze er in seinem Heimatland sehr. «Ich mag es, meine Nummern auch auf Französisch aufzuführen. Mein Ziel ist es, regelmässig Auftritte live und im Fernsehen zu haben und mit meinem Programm durch die Welt touren zu können.» Diesem Ziel kommt Lionel Dellberg in nächster Zeit sehr nahe: **Am 1. November feiert der sympathische Magier mit seinem neuen Bühnenprogramm «Mensch magisch» in Bern Premiere.** Anschliessend führt ihn die dazugehörige Tournee durch die Schweiz und diverse europäische Länder.

Cora Schumacher will nicht Brinkmann heissen

«Mein Name ist meine Marke»



Cora Schumacher alias Caroline Brinkmann.

Mit ihrer Eheschliessung mit Ralf Schumacher (49) wurde 2001 aus Cora Brinkmann Cora Schumacher (47). Seither hat der Reality-Star mit dem neuen Nachnamen Bekanntheit erlangt. Doch nachdem ihr Ex Mitte Juli die Beziehung zu seinem Partner Étienne öffentlich machte und sie ihren Angaben nach nicht zuvor darüber informiert, beschloss die 47-Jährige,

wieder ihren Geburtsnamen anzunehmen.

Daraus wird nun nichts. «Meinen Namen werde ich behalten», stellt sie auf Instagram klar. «Ich hatte tatsächlich vor, diesen Namen abzugeben. Aber nee, der hat mich genug Leid und Kummer gekostet. Cora Schumacher ist meine Marke, die ich mir eigenständig alleine aufgebaut habe.» Auf ihrem Instagram-Profil be-

zeichnet sie sich zwar trotzdem als Caroline Brinkmann, doch offiziell wird sie weiter Cora Schumacher heissen.

Sie verlangt von ihrem Ex-Mann, dass dieser «das mal wiedergutmachen» solle – vor allem auch das Verhältnis zum gemeinsamen Sohn David (22). Dieser steht seinem Vater sehr nahe, während er sich von seiner Mutter distanziert hat. SILJA ANDERS

Elton John ist auf einem Auge praktisch blind

Sorge um Elton John (77): Die britische Musiklegende hat seine Erkrankung am Auge öffentlich gemacht. **«Im Lauf des Sommers hatte ich mit einer schweren Augeninfektion zu kämpfen, die leider**



Pop-Legende Elton John.

dazu geführt hat, dass ich auf einem Auge nur noch eingeschränkt sehen kann», schreibt der «I'm Still Standing»-Sänger auf sozialen Medien.

«Ich habe ein sehr gutes Gefühl, wie weit die Heilung und die Wiederherstellung der Seh-

kraft bislang gelaufen ist», schreibt er weiter. Allerdings sei der Heilungsprozess äusserst langsam. **«Es wird noch einige Zeit dauern, bis ich überhaupt wieder aus dem betroffenen Auge sehen kann.** Aber ich befinde mich in den besten Händen – denen meiner Ärzte und Pfleger!» Auch Ehemann David Furnish (61) und die Söhne Zachary (13) und Elijah (11) würden sich «so unglaublich gut in den letzten Wochen» um ihn kümmern.